

STELLUNGNAHME zur Anfrage		Vorlage Nr.:	220	
GLG-Ortschaftsratsfraktion		Verantwortlich:	Ortsverwaltung Grötzingen, HGW, SJB	
vom: 27.08.2016				
Ortsteilhaushaltsplan Grötzingen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	28.09.2016	5b	x	

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

1. (THH 5000 Soziales und Jugend: Investition von 52.000 € in die Kita-Naturgruppe. Hat sich diese soweit etabliert und ist die Nachfrage so groß (Warteliste? Gruppe voll?), dass Investitionen sinnvoll sind? Wofür sind die Investitionen im Detail?

Die Naturgruppe besteht nun seit einem Jahr und ist eine gute Ergänzung zum bestehenden Angebot. Um die Qualität der pädagogischen wie organisatorischen Arbeit zu reflektieren wird derzeit eine Elternabfrage durchgeführt. Damit soll evaluiert werden, ob Änderungsbedarf in manchen Punkten besteht z.B. bei den Öffnungszeiten. Investitionen sind auf alle Fälle sinnvoll, auch um die Qualität des Angebots zu erhöhen und um das Angebot weiter zu etablieren – da bislang nur eine provisorische Ausstattung erfolgte. Alle angemeldeten und nun im Haushalt eingestellten Bedarfe wurden von der Fachberatung auf Notwendigkeit überprüft.

Die Investitionen sind im Einzelnen im Haushaltsentwurf aufgeführt:

Bauwagen für Kinder z.B. www.naturwagen.de :	EUR 25.000
Komposttoilette	EUR 15.000
Handwaschbecken	EUR 200
Solaranlage und Sonstiges	EUR 12.000

2. Wie ist die Auslastung der anderen Kindergärten bzw. KITAs in Grötzingen? Ist der Bedarf in den verschiedenen Altersgruppen gedeckt oder muss investiert werden?

Drei der vier Kindertageseinrichtungen in Grötzingen haben definitiv alle Plätze zum neuen Kindergartenjahr vergeben.

Zum „Luisenhof“ konnten wegen Schließzeit so kurzfristig keine Informationen zur Belegung erlangt werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass auch diese Einrichtung voll belegt ist.

Ausnahme ist die Naturgruppe der städtischen Einrichtung Obere Setz, die noch sechs Plätze für Drei- bis Sechsjährige für die verlängerte Öffnungszeit frei hat.

Nach Stand des Stadtteilprofils, das sich auf Bevölkerungszahlen vom 30. Juni 2015 und Planungen bis 30. Juni 2016 bezieht, ergibt sich folgender Fehlbedarf an Plätzen:

	2016	2017	2018
null- bis drei Jahre	-18	-18	-18
drei- bis sechs Jahre	-50	-39	-15

Die Zahlen ergeben sich ausgehend von einem 100%-Bedarf für drei bis sechsjährige und 46 % der unter Dreijährigen. Neueste Bevölkerungszahlen weisen einen Rückgang der Kinderzahlen aus, der im obigen Stadtteilprofil noch nicht berücksichtigt werden konnte. Für eine konkretere weitere Bedarfsplanung sollte eine Aktualisierung des Stadtteilprofils abgewartet werden.

3. THH 5200 Bäder: Wofür sind die Investitionen von 2 x 15.000€ an der Badestelle? Der Badebetrieb ist noch in der Probephase, diese soll sogar noch um ein Jahr verlängert werden und ist von Seiten des Naturschutzes derzeit negativ bewertet. Bauliche Maßnahmen in den Jahren 2017 / 18 machen deshalb dort keinen Sinn und werden von uns nicht unterstützt.

Die ausgewiesenen 15.000 EUR sind reine Unterhaltungsmaßnahmen des laufenden Badebetriebs wie zum Beispiel die Mietkosten für die Toiletten, Pflege und Ausbesserung sowie für die Aufwandsentschädigung der Aushilfskräfte. Es sind keine Investitionen eingeplant.

Der Badebetrieb ist nicht mehr in einer Probephase, da eine rechtsgültige Rechtsverordnung erlassen wurde. Die Regelungen der Rechtsverordnung werden jedoch auf Ihre Wirkung hin überprüft. Ebenso findet begleitend ein Monitoring statt, um feststellen zu können, wie sich die beschlossenen Maßnahmen und Regelungen auf die Flora und Fauna auswirken. Eine offizielle Bewertung liegt noch nicht vor.

4. THH 6700 Gartenbau / Walkingparcour: Das Thema befindet sich weit in der Vorplanung und ist noch überhaupt nicht abgestimmt. Wofür ist das Geld eingestellt?

Der Ortschaftsrat hatte in seiner Sitzung am 20. Juli 2011 die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, Plätze zu prüfen, auf denen Spiel- und Sportgeräte für Erwachsene installiert werden können. Nach einem erneuten Antrag zur Einrichtung eines Walking-Parcour fand nun ein Workshop im Rahmen einer Bürgerbeteiligung statt um geeignete Orte und Plätze zu suchen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Prüf- und Entscheidungsprozess noch ca. ein Jahr benötigt. Die Gelder sind vorsorglich für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten eingestellt, damit dann der Beschluss umgesetzt werden kann.

5. Beschattung Niddaplatz: Der Wunsch nach Beschattungsmöglichkeiten – nicht nur für den Boulebereich – wurde in der letzten Sitzung mehrfach geäußert. Wo im Haushalt sind hierfür Gelder eingeplant?

Gelder für mobile Sitzgelegenheiten, Bänke sowie Beschattungsmöglichkeiten – auch für den Niddaplatz – sind in Höhe von insgesamt 15.000 € eingeplant unter THH 6700 Gartenbau – Grünanlagen – Ausstattung.

6. KITA Kegelsgrund: Wie weit ist das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit der Bau- und Finanzierungsvorlage, damit für diese Maßnahme endlich Gelder eingestellt werden können?

Die als Grundlage für die weiteren Bearbeitungsschritte erforderliche artenschutzrechtliche Voruntersuchung des Geländes der Kindertagesstätte und des benachbarten Grünflächengrundstückes liegt HGW seit Ende August vor. Als Ergebnis der Erhebung der vorkommenden Arten bestehen hinsichtlich des Artenschutzes für eine Bebauung auch

des Grünflächengrundstücks keine Ausschlussflächen. Anhand von Volumenstudien werden in Abstimmung mit den Fachämtern die Bebauungsvarianten im Bezug auf das Planungs- und Baurecht abgestimmt und die notwendigen Verfahrensschritte zur Schaffung von Baurecht definiert. Eine Einstellung des Projektes in den Haushalt kann aufgrund der Vorlaufzeiten für eine haushaltsreife Planung frühestens für den DHH 19/20 erfolgen.